

36 Die Blümelein, sie schlafen

Text und Melodie: Wilhelm von Zuccalmaglio 1840
 Text der 4. Strophe: Stefan Claas
 Satz: Stefan Claas (*1968)

$\text{♩} = 80$

1. sie ni - cken mit den
 2. sie sind zur Ruh ge -
 3. ob ir - gend noch ein
 4. für dei - ne Huld und

1. Die Blü -
 2. Die Vö
 3. Sand-m
 4. Am

- fen schon längst im Mon-den-schein,
 gen so süß im Son-nen-schein,
 hen und guckt durchs Fens-ter - lein,
 es seist du, o Herr, ge - lobt,

Köpf - chen auf
 gan - gen in
 Lieb - chen nicht
 Gna - de, die

1.
 ih
 mag
 du un.

ten-baum, er
 en-grund, es
 fand, streut
 lacht, halt

Schla - fe, schla - fe, schlaf . . . , mein Kin - de - lein.

säu-selt wie im Traum.
 tut al-lein sich kund.
 es ins Aug ihm Sand.
 ü - ber uns dein Hand.

Schla - fe, schla - fe, schlaf wohl, mein Kin - de - lein.

Probepartitur